

Großprojekt mit minimalistischem Design

Nicht nur wer Mitglied der freiwilligen oder der Berufsfeuerwehr ist, dürfte eine Idee davon haben, wie ein Feuerwehrgebäude aussieht. Eines der modernsten und größten Feuerwehrhäuser der Welt ist das neue nationale Brandschutz- und Rettungszentrum Centre National d'Incendie et de Secours (CNIS) des Großherzogtums Luxembourg.

Das Centre National d'Incendie et de Secours gehört zu den weltweit größten Brandschutz- und Rettungszentren.
(Fotos: Thomas Möller)

Eingesetzte Elemente im Überblick

- Türen und Zargen im Zusammenspiel mit der Architektur und der Umgebung
- Brandschutzelemente T30 und T90
- Türelemente 1- und 2-flügelig, überwiegend mit Oberblende und/oder Seitenteil
- Stahlzargen, 2-teilig in unterschiedlichen Ausführungen
- Zargen mit Schattennut und lackierten Oberflächen in RAL 9006 Weißaluminium/RAL 9010 Reinweiß
- Türblattoberflächen: in HPL-Schichtstoff Schwarz und Kreide, teilweise in Anti-Finger-print-Ausführung.



Zimmertüren im nationalen Ausbildungszentrum.



Die Brandschutztüren genügen hohen Anforderungen an Brand- und Rauchschutz. 2-flügelige Tür zum Konferenzsaal in kontrastreichem Design. Zugang zur Haupttreppe.



Raumhohe Tür mit Oberblende.

Die Brandschutztüren genügen hohen Anforderungen an Brand- und Rauchschutz. 2-flügelige Tür zum Konferenzsaal in kontrastreichem Design. Zugang zur Haupttreppe.

Auf einem Gelände von circa 40.000 m² erstreckt sich ein langer, dreigeschossiger Baukörper mit einer BGF von 39.000 m². Die Leitstelle als Herz der Anlage sowie der Schlauchturm ragen - als wollten sie ein Statement abgeben - über den gesamten Komplex hinaus. Die Aufgabe für den Objektürenhersteller neuformtür: Türen und Zargen im Zusammenspiel mit der Architektur und der Umgebung. Untergebracht sind im CNIS das Brandschutz- und Rettungszentrum, das Großherzogliche Rettungscorps, die Notrufzentrale und die Nationale Feuerwehr- und Rettungsschule mit zugehörigen Gästezimmern sowie Ausbildungs- und Übungs-

einrichtungen. Zuvor waren diese Einheiten über die gesamte Stadt Luxemburg verteilt. Heute gehört damit das CNIS weltweit zu den größten Feuerwehr- und Rettungszentren. Ausgeführt von BLK2 Böge Lindner K2 Architekten aus Hamburg, wurde das CNIS 2021 eingeweiht und seine Türen wurden der Öffentlichkeit geöffnet.

Über 550 Türen und Zargen verbaut

Neuformtür konnte die Planungen für das Objekt schon früh begleiten und im Frühjahr 2018 mit der Ausarbeitung der Objektüren beginnen. Der Auftrag für den international agierenden Familienbetrieb aus Baden-Württemberg und Thüringen umfasste die stattliche Zahl von über 550 Türen und Zargen. Das variable Nutzungskonzept des CNIS-Gebäudes ermöglichte es dem Objektürenhersteller, mit seinen hochwertigen Produkten in nahezu allen Bereichen des Neubaus Einsatz zu finden. In dem Gebäude, das essenzielle Bedeutung für den Brand- und Zivilschutz hat und als Rettungszentrum dient, muss der Betrieb selbst im Krisenmodus einwandfrei funktionieren. Ein entsprechender Schutz geht auch von den Objektüren aus. So wurden aus dem Gesamtvolumen von über 550 Elementen

circa 30 als Brandschutztüren T90 und rund 125 als Brandschutztüren T30 mit und ohne Rauchschutz ausgeführt. Unter dem Dach des Hauptquartiers wurden Bürogebäude, ein Internat mit Hotel- und Kantinenbereich, Spezialwerkstätten für Rettungsdienst und Feuerwehr, ein Schulungszentrum sowie die Notrufzentrale zusammengeführt. Entsprechend vielfältige Objektüren mit unterschiedlichen Merkmalen waren notwendig. Ergo waren auch die Anforderungen an neuformtür hoch und differenziert. Der Hersteller war mit seinem hochwertigen, spezialisierten Produktportfolio aber jederzeit in der Lage, die Ansprüche des Bauherrn zu erfüllen. Und dies ohne kosten- und aufwandsintensive



sive Neuentwicklungen oder Produktpassungen.

Feuchtraumtür eines Internatzimmers.

Optisch einheitlich umgesetzt

Der Großteil des CNIS-Innenbereichs ist von Zweckmäßigkeit und Funktionalität bestimmt. Etwas mehr Atmosphäre durfte bei den Schulungsräumen und dem Hör-

beziehungsweise Konferenzsaal, dem Restaurant und den Haupttreppen einziehen. Gewählt wurden hier designte, kontrastreiche Innentüren mit Brandschutz und/oder Schallschutz. In dem Internat, das dem nationalen Ausbildungszentrum angegliedert ist, sind hochmoderne und durch ihre Schlichtheit bestechende Zimmertüren Teil des minimalistischen Gesamtkonzepts. Wo konnte neuformtür am besten seine Kompetenz beweisen? „Wir waren mit vielen unterschiedlichen Einbausituationen konfrontiert, die dank unseres Zargensystems alle in optisch einheitlicher Form umgesetzt wurden. Neben der Brand- und Schallschutzausführung sind die überwiegend raumhohen Türelemente aus optischen Gründen mit einer Oberblende konzipiert. Die bewussten optischen Kontraste zwischen TBL-Oberfläche mit HPL Vulkanschwarz und TBL-Kante mit Einleimer Eiche runden das Konzept ab und dienen dem minimalistischen Gesamtdesign des Großprojekts“, so Frank Müffelmann, langjähriger Objektbegleiter bei neuformtür und verantwortlich für das Bauvorhaben.

**"Großprojekt mit minimalistischem Design"
Das Centre National d'Incendie et de Secours im Großherzogtum Luxemburg**

erschieden im:

Türenmagazin Mai 2023
Supplement von Holz-Zentralblatt und HK 21. Jahrgang

Mit freundlicher Genehmigung des DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG Leinfelden-Echterdingen

